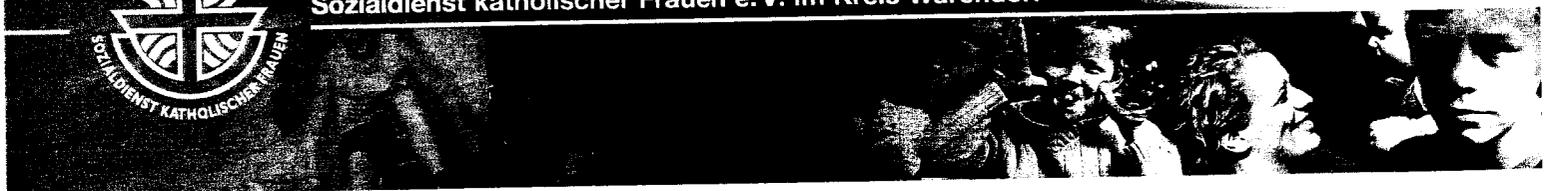




Sozaldienst katholischer Frauen e.V. im Kreis Warendorf



**PATEN**zeit

SkF-Familienpaten  
im Kreis Warendorf

## Altbewährt und doch neu: Familienbande – SkF- Familienpatenschaften

Geänderte Rahmenbedingungen und fehlende Entlastungsmöglichkeiten – Großfamilie und Nachbarschaftsnetze adäquat – führen auch im Kreis Warendorf bei immer mehr Familien zu einem Bedarf an außerfamiliärer Unterstützung.

Das belegen schon die gestiegenen Ausgaben des Jugendamtes (Kreis Warendorf) im letzten Jahr, von denen ein großer Teil in den Ausbau der Kindertagesbetreuung sowie in die ambulanten Hilfen für Familien geflossen ist. Der Leiter des Jugendamtes des Kreises Warendorf betonte noch in einem Beitrag des WDR am 01.12.2009, wie wichtig das frühzeitige Erreichen der Familien sei, um spätere aufwendige und teure Unterstützungsmaßnahmen zu reduzieren. Familienpaten können hier ein ergänzendes Puzzlestück für einfache alltägliche Entlastungsmomente sein, die oft nicht durch professionelle hauptamtliche Unterstützungssysteme geleistet werden.

Durch seinen reichen Erfahrungshintergrund und direkten Zugang zu den Menschen in vielen Lebenslagen hat der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V. im Kreis Warendorf eine „Seismographen-Funktion“. Denn seit über 70 Jahren kümmert sich der SkF um die Belange von Frauen, Familien und Kindern, die in familiäre Not- und Konfliktsituationen geraten sind. Dazu zählen vor allem die Arbeitsfelder Schwangerschaftsberatung, Sexualpädagogik, Pflegekinderdienst, Westfälische Pflegefamilien, Beratung nach Trennung und Scheidung, Flexible erzieherische Hilfen. Er ist auch Träger des Mutter-Kind-Appartementhauses in Ahlen. In Harsewinkel (Kreis Gütersloh) kooperiert der SkF mit dem Familienzentrum MiniMaxi bereits in einem Familienpatenprojekt. Es ist Aufgabe des SkF als Dienstleister, veränderte Bedarfe in die jeweiligen Angebote zu integrieren.

Die Erfahrungen in der alltäglichen Arbeit mit belasteten Familien zeigen, dass viele Eltern den Weg in die

Beratungsstellen gar nicht oder erst spät finden. Deshalb ist es wichtig, die Familien unterstützenden Angebote des SkF im Kreis Warendorf noch passgenauer auf die vielfältigen Bedürfnisse der Familien zuzuschneiden, damit auch mehr Familien Hilfen zur Bewältigung ihres Alltags finden und in Anspruch nehmen. Vor allem ein niederschwelliger Zugang sowie eine ehrenamtliche Infrastruktur, die Unterstützungs- und Betreuungsleistungen auf Basis persönlicher und charakterlicher Qualifikation und Lebenserfahrung ergänzend ermöglicht, sind im gesamten Kreis ausbaufähig.

licher und charakterlicher Qualifikation und Lebenserfahrung ergänzend ermöglicht, sind im gesamten Kreis ausbaufähig.

### Die Idee

Genau an dieser Stelle setzt die Idee der Familienpaten an.

Mit einem ehrenamtlichen Unterstützungssystem für Familien möchte der SkF aktiv an der Verbesserung des Kinderschutzes mitwirken, sowie einen Beitrag im Rahmen eines funktionierenden Netzwerkes zur frühzeitigen und

niederschweligen Förderung und Unterstützung von Familien leisten.

Familienpaten stehen Familien für einen gewissen Zeitraum unterstützend zur Seite. Denkbar sind sowohl eine kurze Phase der akuten Hilfe sowie die Entwicklung einer lebenslangen Freundschaft. Sie fördern durch ihr Engagement die Entwicklung der Kinder, entlasten in Alltagssituationen und werden so zu einem verlässlichen Partner für die Familien. Das Besondere an Familienpatenschaften ist im Vergleich zu anderen spezifischen Patenmodellen (Vorleseomas) gerade, dass die Aufgaben der Paten sehr individuell, je nach Bedarf der einzelnen Familiensituationen gestaltet werden können.

Familienpaten stärken eine familienfreundliche Kultur einer schnellen, niederschweligen, wohnortnahen und unbürokratischen Unterstützung. Es geht um die Entwicklung einer „Nachbarschaftshilfe“ bzw. den Ersatz von familiären Strukturen, wo diese nicht mehr selbstverständlich sind. Im Vordergrund steht der Aufbau einer persönlichen Vertrauensbeziehung wie es auch der Taufpatenbeziehung

im christlichen Verständnis entspricht. Die Paten haben einen Blick von außen auf die Familie und können eine wertvolle Vermittlerrolle einnehmen. Es geht nicht darum, durch das Ehrenamt die Hauptamtlichen kostengünstig zu ersetzen.

Familienpaten kommen dort zum Einsatz, wo professionelle Hilfesysteme an Grenzen stoßen oder es unangemessen wäre, diese zu aktivieren.

## Familien stärken – Netzwerke fördern

Die Familien erfahren durch die Familienpaten in ihren alltäglichen Lebenssituationen eine lebensnahe Unterstützung. Die Familienpaten bemühen sich, eine vertrauensvolle Beziehung zu der Familie herzustellen und stellen für einen begrenzten Zeitraum ihre Zeit, ihre gelebte Erfahrung und ihre Kompetenzen zur Verfügung. Sie müssen belastbar und unvoreingenommen gegenüber anderen Lebensentwürfen, Kulturen etc. sein. Angesprochen sind Personen in unterschiedlichen Lebensphasen und mit unterschiedlicher sozialer Herkunft (Studenten, Berufstätige, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit viel Freizeit, ältere Menschen nach der Berufstätigkeit oder mit erwachsenen Kindern).

Paten müssen bereit sein, die Qualitätsstandards des SkF mitzutragen, sich aus- und fortbilden zu lassen, an regelmäßigen Austauschtreffen teilzunehmen, sich mit ihrer eigenen Motivation sowie ihren und den Grenzen der Familie auseinanderzusetzen sowie ihren Einsatz regelmäßig zu reflektieren. Dies erfordert die Bereitschaft zu einer engen Kooperation mit der zuständigen Fachkraft des SkF.

Das Angebot richtet sich an alle Familien im gesamten Kreis Warendorf, die ein Kind erwarten oder bereits Kinder (bis 6 Jahre) haben und die sich Entlastung und Unterstützung in ihrem Alltag wünschen (in Abgrenzung zu §27/31 KJHG) und diese nicht durch ihr persönliches Umfeld erhalten. Das können sowohl Alleinerziehende, junge Eltern, Familien mit vielen Kindern, Familien mit Migrationshintergrund, zugezogene Familien sowie auch Adoptiv- oder Pflegeeltern sein. Zugangsvoraussetzung ist zunächst nicht die Art des notwendigen Unterstützungsbedarfs, sondern der Mangel an sozialen

## Ziele des Projektes

- Ressourcen der Familien durch Patenbegleitung langfristig stärken
- Positiven Einfluss auf die Stärkung des Familienzusammenhaltes sowie die Erziehungskompetenz durch verlässliche Beziehungen nehmen
- Niederschwellige Zugänge zu anderen Hilfsangeboten ermöglichen
- Kooperation mit anderen freien sowie öffentlichen Trägern stärken
- Potenzial des ehrenamtlichen Engagements nutzen
- Neue Beziehungen zwischen den Generationen ermöglichen

Netzwerkstrukturen bzw. der fehlende Zugang zu anderen Unterstützungssystemen. Ausschlusskriterium ist eine bereits im Vorfeld vermutete Kindeswohlgefährdung.

Eine enge Kooperation mit den Jugendämtern im Kreis ist unabdingbar.

## Organisation des Projektes

Das Patenprojekt ist in der Geschäftsstelle des SkF in Ahlen angesiedelt. Für die Organisation und Koordination der Familienpaten ist eine hauptamtliche Diplom-Sozialarbeiterin zuständig.

Die unterschiedlichen Strukturen im Kreis Warendorf erfordern unterschiedliche Zugänge zu den Familien und begründen unterschiedliche Aufgaben der Familienpaten.

Die Kontaktaufnahme erfolgt, ggf. vermittelt über Kooperationspartner, direkt mit der hauptamtlichen Fachkraft des SkF. Deren Aufgabe ist es, nach ausführlichen Gesprächen bzw. einem Hausbesuch auf beiden Seiten, die Bedarfe der Familie zu erfassen und möglichst passgenau geeignete Familienpaten zu vermitteln. Eine schriftliche Vereinbarung regelt Probezeiten und Art und Umfang des Einsatzes.

## Mögliche Aufgaben der SkF-Familienpaten

- Freizeitgestaltung mit einzelnen Kindern, um Geschwisterkindern im Familienverband gezielte Aufmerksamkeit zukommen zu lassen
- Begleitung bei Hausaufgaben und Unterstützung bei möglichen Sprachdefiziten
- Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen
- Unterstützung beim Ausfüllen und Verstehen von behördlichen Schreiben
- Unterstützung bei Wohnungssuche oder Umzug
- Unterstützung und Beratung in Fragen der Haushaltsführung
- Unterstützung beim Aufbau von nachbarschaftlichen Netzwerken
- Entlastung durch Gespräche und, wenn gewünscht, Einbringen der eigenen Lebenserfahrung
- Selbsthilfepotenziale in Familien aktivieren

## Aufgaben der hauptamtlichen Fachkraft

- Gewinnung und Auswahl der Ehrenamtlichen
- Organisation und Koordination der Familienpaten in ihrem Einsatz
- Qualifizierung und Fortbildung der Ehrenamtlichen in Kooperation mit dem Haus der Familie (Katholisches Bildungsforum) in Warendorf
- Zusammenführung von Paten und Familien, Unterstützung beim Kennenlernen
- Unterstützung und Beratung der Familienpaten, Hilfestellung bei der Bewältigung von Konflikten in Einzelgesprächen in Zusammenarbeit mit einer weiteren Honorarkraft
- Fachliche Anleitung und Reflexion bei regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen
- Ansprechpartner für Familien
- Administrative Tätigkeiten
- Teilnahme an Gremien und „Netzwerkarbeit“
- Öffentlichkeitsarbeit

## SkF-Familienpaten – präventives Netzwerk

Die Familienpatenschaften sind ein niederschwelliges, professionell betreutes und nachhaltiges Projekt, das neue Beziehungen zwischen den Generationen ermöglicht. Durch die Entstehung eines neuen solidarischen Netzes wird ein Beitrag zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf geleistet.

Soziale Einrichtungen, Verbände, Kindertagesstätten, Pfarrgemeinden, öffentliche Träger etc. unterstützen als

Kooperationspartner und Multiplikatoren die Gewinnung von Familienpaten sowie die Auswahl geeigneter Familien. Sie bilden das soziale Netzwerk, das zwingend erforderlich ist, um das Patenprojekt gut in die bereits bestehende Helfelandschaft im Kreis Warendorf zu integrieren.

### Impressum:

Konzeption, Text: Wiebke Riemer und Beatrix Herweg;  
Redaktion: Maïke Frie; Foto: Luise Richard



Spendenkonto:

Darlehnskasse Münster e.G., KTO: 4 182 203, BLZ: 400 602 65

### Sozialdienst katholischer Frauen e.V. im Kreis Warendorf

Königstraße 8  
59227 Ahlen

Tel: 02382 88996-0  
Fax: 02382 88996-99  
e-mail: [info@skf-online.de](mailto:info@skf-online.de)  
[www.skf-online.de](http://www.skf-online.de)  
[www.mutter-kind-haus.de](http://www.mutter-kind-haus.de)